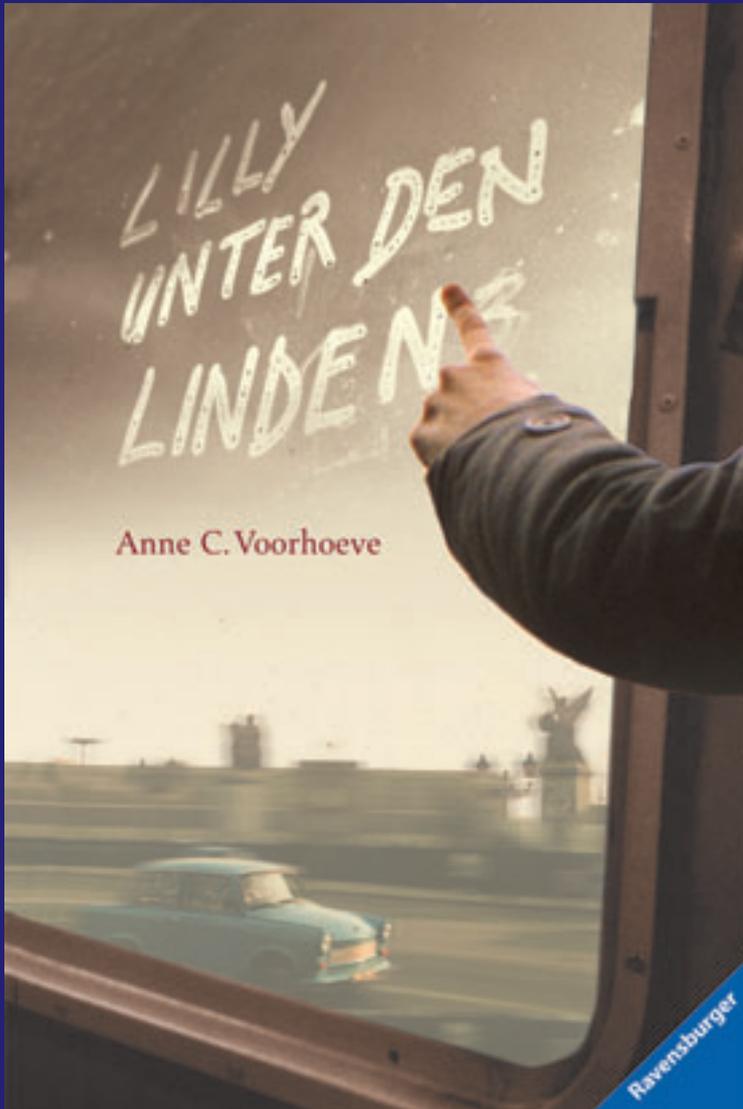


# Materialien zur Unterrichtspraxis

Herausgegeben von Birgitta Reddig-Korn



Die dreizehnjährige Lilly will nach dem Tod ihrer Mutter zu ihrer einzigen Verwandten, Tante Lena. Doch Lena wohnt in Jena und Lilly in Hamburg! Eine turbulente deutsch-deutsche Geschichte kurz vor dem Ende der DDR.

Anne C. Voorhoeve  
Lilly unter den Linden  
ISBN 3-473-58228-X

## Thematik:

Adoleszenz, deutsch-deutsche Beziehungen, Familie

**Methodik:** Problem- und produktionsorientierte Aufgabenstellungen, Diskussionsanregungen, Übungen zur Informationsrecherche, Vergleich mit der Verfilmung, Zusatzmaterialien

Erarbeitet von Peter Bräunlein  
Sekundarstufe

Ravensburger

# Materialien zur Unterrichtspraxis



**Anne C. Voorhoeve**  
**Lilly unter den Linden**

## Inhalt

Die Ich-Erzählerin Lilly, Volontärin in einem Museum, erzählt einem Kollegen die Geschichte ihrer Kindheit und Jugend zwischen der DDR und der BRD: Lillys Mutter Rita stammt aus Jena. Kurz nachdem sie dort ihr Abitur bestanden hat, flüchtet sie mit der Unterstützung ihres Hamburger Freunds von Ost- nach Westberlin. Unterstützt hat sie bei dieser Flucht ihre ältere Schwester Lena, die dafür zu drei Jahren Gefängnis verurteilt wird. Katrin, Lenas kleine Tochter, kommt in ein Kinderheim, bis ihre Mutter die Haftstrafe verbüßt hat.

Rita gelingt es, im Westen Fuß zu fassen: Sie zieht mit ihrem Freund zusammen und wird schwanger. Lilly wird geboren. Doch das Glück ist nicht von langer Dauer. Lillys Vater verunglückt tödlich. 1988, als Lilly gerade dreizehn Jahre ist, stirbt ihre Mutter Rita an Krebs. Da es in Westdeutschland keine weiteren Verwandten gibt, will die Betreuerin des Jugendamtes Lilly zu Pflegeeltern geben. Lilly möchte jedoch nicht zu völlig Unbekannten geschickt werden. Sie flüchtet zu ihrer Tante Lena, die sie auf der Beerdigung ihrer Mutter kennen gelernt hat. Mit dieser Flucht sind aber keineswegs alle Probleme gelöst. Die Behörden der DDR (und der BRD) machen Schwierigkeiten und auch Katrin macht ihrer Kusine das Leben in Jena nicht eben leicht.

Geschickt verbindet der Roman eine dramatische persönliche Geschichte mit einem Blick auf die DDR der frühen Siebziger- und der späten Achtzigerjahre. In der ersten Phase gehören Rita,

Lena, Lenas heutiger Ehemann Rolf, Bernd (ein gemeinsamer Freund und späterer Mitarbeiter der Staatssicherheit) und weitere Dissidenten zu einem kritischen Lesekreis, der eines Tages denunziert wird. Fast zwanzig Jahre später hoffen Lena und Rolf immer noch auf eine demokratische Umgestaltung der DDR.

So behandelt der Roman zum einen sehr einfühlsam die mühsame Selbstfindung einer Dreizehnjährigen, die nach dem Tod ihrer Mutter zu vereinsamen droht und versucht, eine neue Familie und neue Freunde zu finden. Zum anderen werden historische und politische Zusammenhänge überzeugend dargestellt und literarisch gestaltet: Die Handlung spielt sich größtenteils in der DDR ab, einem Staat also, der durch reduzierte Konsummöglichkeiten, Zensur und inhaltsleere politische Slogans geprägt ist. Es wird aber auch gezeigt, dass eine höchst lebendige Alternativkultur existiert, die bei aller Kritik am eigenen Staat auch das westliche Gegenmodell nicht uneingeschränkt positiv bewertet. So spielen auch die angespannten deutsch-deutschen Beziehungen eine wichtige Rolle im Roman.

## Didaktik

Klassenlektüren sollten die Interessen und den Erfahrungsraum von Jugendlichen treffen. Dazu sollten sie eine produktive Auseinandersetzung mit dem Text ermöglichen. Anne C. Voorhoeves Roman „Lilly unter den Linden“ erfüllt diese

Auswahlkriterien: In das Grundproblem der dreizehnjährigen Lilly, allein zu sein und nur eine eingeschränkte Kontrolle über das eigene Leben zu haben, können sich gerade Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe gut einfühlen.

Hinzu kommt, dass die deutsch-deutschen Beziehungen und die DDR nicht nur Themen des Geschichtsunterrichts sind: Eine beachtliche Zahl von Kindern und Jugendlichen ist, wie Lilly im Roman, von einem Teil Deutschlands in den anderen gezogen. Auch wenn sie die Existenz zwei deutscher Staaten nicht bewusst erlebt haben, begegnen diesen Schülerinnen und Schülern doch tagtäglich Unterschiede zwischen West und Ost, die in der früheren Teilung ihre Ursache haben. Dass Lilly nicht, wie „üblich“, in den Westen, sondern in den Osten übersiedelt, verleiht dem Roman einen besonderen inhaltlichen Reiz und regt dazu an, die eigenen Erfahrungen mit denen Lillys zu vergleichen. Ideal wäre eine Zusammenarbeit mit dem Geschichtsunterricht, die rechtzeitig vor Beginn der Unterrichtseinheit vereinbart werden sollte.

Wird der Roman in der Sekundarstufe II behandelt, könnte er Teil einer Unterrichtsreihe zum Ende der DDR u. a. mit Wolfgang Beckers „Good Bye Lenin“, Jana Hensels „Zonenkinder“, Jens Biskys „Geboren am 13. August“ sein. Diese und weitere in den „Literatur- und Medienhinweisen“ vorgestellten Filme und Bücher eignen sich aber auch für begleitende Schülerreferate, in denen jeweils neben einer Vorstellung des Buch- bzw. Filminhalts auch die Unterschiede und Gemeinsamkeiten mit „Lilly unter den Linden“ herausgearbeitet werden sollten. Es ist höchst empfehlenswert, den Film „Lilly unter den Linden“, eine Koproduktion der Sender MDR und arte nach dem Drehbuch von Anne C. Voorheve, mit einzubeziehen. Geeignet sind aber auch Romane wie Thomas Brussigs „Am kürzeren Ende der Sonnenallee“ und Filme wie „NVA“ oder Florian Henckel von Donnersmarcks „Das Leben der Anderen“.

## Aufbau der Unterrichtsreihe und der Materialien

Der Anfang des Romans könnte durch den Erzählrahmen und den Wechsel der Zeitebenen ungeübten Lesern Schwierigkeiten bieten. Gerade in jüngeren und schwächeren Klassen empfiehlt es sich deshalb, den „Prolog“ (S. 5–11) mithilfe von **A 1** gemeinsam zu erarbeiten. Hier

werden nicht nur einige Grundthemen deutlich, sondern auch Voorhoeves Strategie, Spannung zu erzeugen. Zudem dient A 1 dazu, die Schüler neugierig auf den weiteren Verlauf der Geschichte zu machen.

Anschließend sollen die Schülerinnen und Schüler in ca. einer Woche den Roman zu Hause lesen und dabei ein Lesetagebuch führen, in dem sie Beobachtungen, offene Fragen und persönliche Eindrücke festhalten. Die Lektüre kann mithilfe von **A 2** getestet und evtl. bewertet werden. Außerdem dient A 2 dazu, die zahlreichen Nebenfiguren vorzustellen.

Die folgenden Arbeitsblätter können in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit bearbeitet werden. Bei Partner- oder Gruppenarbeit ist auch die jeweilige Zusatzaufgabe zu bearbeiten. Die Gruppen (drei bis vier Schüler) präsentieren anschließend ihre Ergebnisse auf einer Folie bzw. einem Plakat, das in der Klasse aufgehängt wird.

**A 3–5** untersuchen die drei wichtigsten Figuren, deren Vergangenheit im Falle von Lena (A 4) und Katrin (A 5) erst nach und nach enthüllt wird. **A 6** widmet sich den politischen Entwicklungen in der DDR. **A 7** setzt eine Leerstelle des Romans in eine Drehbuchszene um und vergleicht diese mit Voorhoeves tatsächlichem Drehbuch. Es kommt nicht darauf an, Voorhoeves Original (**A 8**) möglichst genau zu treffen, vielmehr geht es darum, einen narrativen Romantext in eine mediengerechte Handlung mit einem Dialog umzuformen. Ergänzend könnte der entsprechende Filmabschnitt gezeigt und analysiert werden.

Sind A 1–6 eher analytisch orientiert, bieten A 7, A 8 und W 1–12 überwiegend einen produktionsorientierten Zugang. Die Schülerinnen und Schüler sollten in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit eine Aufgabe aus den **Wahlaufgaben W 1–12** wählen und ihr Ergebnis anschließend der Klasse präsentieren. Während W 1 und W 2 nahe am Text bleiben und im Wesentlichen eine Umformulierung des im Roman Erwähnten in einen Brief (W 1) bzw. einen Bericht (W 2) erfordern, gibt es zu W 3 und W 4 nur relativ wenige Informationen im Roman und die Schüler müssen einiges dazufinden. Je nach Interesse und vorhandener Zeit können aus W 5–12 einige oder alle Aufgaben bearbeitet werden.

Dies gilt auch für die **Zusatzmaterialien Z 1–3**. Z 1 ist die Rezension des Romans durch eine 17-jährige Gymnasiastin. Zusammen mit Z 2, in dem die Autorin u. a. die Entstehung ihres Romans und ihre Intentionen schildert, dient die

Rezension dazu, die Schülerinnen und Schüler zu einer eigenen Rezension anzuregen. Denkbar wäre aber auch, dass die Schüler der Autorin über den Verlag Ihre Meinung zu „Lilly unter den Linden“ schreiben. Z 3 macht Vorschläge zur Recherche von Themen zur DDR-Geschichte im Internet.

**Als Hausaufgaben** eignen sich besonders A 2, W 1–12 und Z 1–3. **Als Klassenarbeit** können W 1, W 5, W 9 und W 10 verwendet werden.



# A1

## Prolog

Anne C.  
Voorhoeve



### Aufgabe:

Der Prolog (S. 5–11) und der Epilog (S. 267–286) spielen mehr als zehn Jahre nach der eigentlichen Geschichte, die in „Lilly unter den Linden“ erzählt wird. Eine genaue Lektüre des Prologs ermöglicht es, einiges über die Hauptfigur Lilly und ihre Vergangenheit zu erfahren. Bitte beantworte die folgenden Fragen:

### Was erfahren wir über Lilly?

Lillys Gegenwart:

---

---

---

Lillys Vergangenheit:

---

---

---

### Wodurch erzeugt Anne C. Voorhoeve Spannung?

---

---

---

---

### Verfasse aus diesen Informationen einen Entwurf für den Roman!

---

---

---

---

# A1 Lösung

## Prolog

Anne C.  
Voorhoeve



### Aufgabe:

Der Prolog (S. 5–11) und der Epilog (S. 267–286) spielen mehr als zehn Jahre nach der eigentlichen Geschichte, die in „Lilly unter den Linden“ erzählt wird. Eine genaue Lektüre des Prologs ermöglicht es, einiges über die Hauptfigur Lilly und ihre Vergangenheit zu erfahren. Bitte beantworte die folgenden Fragen:

### Was erfahren wir über Lilly?

Lillys Gegenwart:

*Lilly hat einen Onkel Rolf (S. 5).*

*Sie arbeitet als Volontärin in einem Historischen Museum (S. 5).*

*Sie ist Mitte zwanzig (S. 6).*

*Sie wirkt unsicher, z. B. weiß sie nicht, was sie für die Museumsparty anziehen soll (S. 7/8).*

Lillys Vergangenheit:

*Sie kannte einen Stasi-Offizier Hillmer (S. 6).*

*Ihre Mutter arbeitete als Model, u. a. für „Elle“ (S. 7).*

*Sie lebte im Osten (S. 7) und besuchte in Jena die Schule (S. 8).*

*Sie kommt ursprünglich aus Hamburg (S. 8).*

*Ihre Eltern starben und sie wollte zu ihren Verwandten (S. 9).*

*Ihre Mutter starb, als Lilly dreizehn war (S. 10).*

*Ihre Mutter hatte eine Fehlgeburt (S. 10).*

*Pascal besuchte Lillys Mutter vor ihrem Tod (S. 10).*

### Wodurch erzeugt Anne C. Voorhoeve Spannung?

*Lilly hat eine sehr unübliche Vergangenheit. Viele Fragen bleiben offen, z. B. welche Bedeutung Herr Hillmer und Pascal für sie hatten. Außerdem stellt sich die Frage, wie Lilly zu Zeiten der DDR von Hamburg nach Jena kam.*

### Verfasse aus diesen Informationen einen Entwurf für den Roman!

# A2

## Who is who?

Anne C.  
Voorhoeve



### Aufgabe:

Bitte ordne die folgenden Personenbeschreibungen richtig zu.

Wer ist Jochen? \_\_\_\_\_

Wer ist Rita? \_\_\_\_\_

Wer ist Pascal? \_\_\_\_\_

Wer ist Lena? \_\_\_\_\_

Wer ist Katrin? \_\_\_\_\_

Wer ist Till? \_\_\_\_\_

Wer ist Rolf? \_\_\_\_\_

Wer ist Bernd? \_\_\_\_\_

Wer ist Frau Gubler? \_\_\_\_\_

Wer ist Meggi? \_\_\_\_\_

Wer ist Frau Giehse? \_\_\_\_\_

Wer ist Teresa? \_\_\_\_\_

Wer ist Gregor? \_\_\_\_\_

Wer ist Elvis? \_\_\_\_\_

*Lillys beste Freundin*    *Nachbarin Lenas*    *Lillys Onkel*

*Lillys Hamster*    *Bekannte Jochens*

*Ritas Schwester*    *Früherer Freund Rolfs und Lenas*

*Lillys Vater*    *Ritas Freund*    *Lillys Mutter*

*Lenas Tochter*    *Bruder Katrins*

*Arbeitskollege Lillys*    *Mitarbeiterin des Jugendamtes*

# A2 Lösung

## Who is who?

Anne C.  
Voorhoeve



### Aufgabe:

Bitte ordne die folgenden Personenbeschreibungen richtig zu.

Wer ist Jochen? ➤ **Lillys Vater**

Wer ist Rita? ➤ **Lillys Mutter**

Wer ist Pascal? ➤ **Ritas Freund**

Wer ist Lena? ➤ **Ritas Schwester**

Wer ist Katrin? ➤ **Lenas Tochter**

Wer ist Till? ➤ **Katrins Bruder**

Wer ist Rolf? ➤ **Lillys Onkel**

Wer ist Bernd? ➤ **Früherer Freund Rolfs und Lenas**

Wer ist Frau Gubler? ➤ **Mitarbeiterin des Jugendamtes**

Wer ist Meggi? ➤ **Lillys beste Freundin**

Wer ist Frau Giehse? ➤ **Nachbarin Lenas**

Wer ist Teresa? ➤ **Bekannte Jochens**

Wer ist Gregor? ➤ **Arbeitskollege Lillys**

Wer ist Elvis? ➤ **Lillys Hamster**

# A3

## Lilly – Steckbrief

Anne C.  
Voorhoeve



### Aufgabe:

Die wichtigste Figur im Roman ist Lilly. Bitte beantworte die folgenden Fragen. Suche außerdem aus einer Zeitschrift ein Bild einer Person aus, das deiner Vorstellung von Lilly entspricht, und klebe es in den vorgesehenen Rahmen.

## Lilly

Alter beim Tod ihrer Mutter: \_\_\_\_\_

Gründe, warum Lilly zu Lena will:

---

---

---

Lillys Schwierigkeiten bei Lena:

---

---

---

Spätere Entwicklung Lillys nach ihrem ersten Aufenthalt in Jena:

---

---

---

---

Was ist deine Lieblingszene mit Lilly? Warum?

---

---

---



### Zusatzaufgabe bei Gruppenarbeit:

Einigt euch auf eine eurer Lieblingszenen mit Lilly und führt sie in einem Rollenspiel vor.

# A3 Lösung

## Lilly – Steckbrief

Anne C.  
Voorhoeve



### Aufgabe:

Die wichtigste Figur im Roman ist Lilly. Bitte beantworte die folgenden Fragen. Suche außerdem aus einer Zeitschrift ein Bild einer Person aus, das deiner Vorstellung von Lilly entspricht, und klebe es in den vorgesehenen Rahmen.

## Lilly

Alter beim Tod ihrer Mutter: *13*

Gründe, warum Lilly zu Lena will:

*Schon bei ihrer ersten Begegnung anlässlich Ritas Beerdigung verstehen sich Lilly und Lena sehr gut. Lena und ihre Familie sind die einzigen Verwandten, die die einsame Lilly hat. Lilly will nicht zu Pflegeeltern.*

Lillys Schwierigkeiten bei Lena:

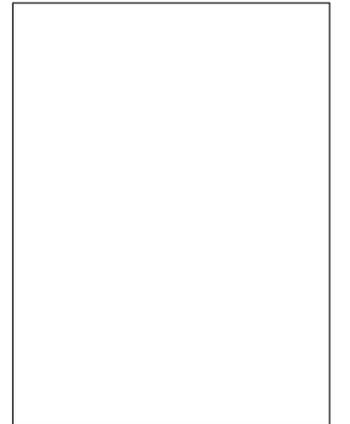
*Lilly reist ohne Visum in die DDR. Nur mit Bernds Hilfe bekommt sie nachträglich eine befristete Aufenthaltserlaubnis. Katrin verhält sich Lilly gegenüber anfangs sehr abweisend.*

Spätere Entwicklung Lillys nach ihrem ersten Aufenthalt in Jena:

*Lilly verbringt 1989 einen gemeinsamen Urlaub mit Lenas Familie. 1990 zieht sie nach Jena und geht dort auch zur Schule. Später studiert sie sechs Jahre Geschichte und Archäologie und findet nach einem 3/4 Jahr Arbeitslosigkeit eine Stelle als Volontärin im Historischen Museum.*

Was ist deine Lieblingszene mit Lilly? Warum?

*Es sind viele Szenen denkbar, z.B. Lillys erste Begegnung mit Lena bei der Beerdigung Ritas, bei der eine intensive Beziehung zwischen Lena und Lilly beginnt.*



### Zusatzaufgabe bei Gruppenarbeit:

Einigt euch auf eine eurer Lieblingszenen mit Lilly und führt sie in einem Rollenspiel vor.

# A4

## Lena – Steckbrief

Anne C.  
Voorhoeve



### Aufgabe:

Bis Lilly bei Lena bleiben kann, müssen einige Schwierigkeiten überwunden werden. Etliche dieser Probleme haben mit der Vergangenheit zu tun, die Lilly erst nach und nach erfährt. Beantworte bitte die folgenden Fragen.  
Suche außerdem aus einer Zeitschrift ein Bild einer Person aus, das deiner Vorstellung von Lena entspricht, und klebe es in den vorgesehenen Rahmen.

## Lena

Altersunterschied zwischen  
Lena und Lillys Mutter Rita: \_\_\_\_\_

Verhältnis Lena – Rita:  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Beteiligung Lenas an Ritas Flucht und die Folgen:  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Beziehung Lenas zu Lilly:  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Was ist deine Lieblingsszene mit Lena? Warum?  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



### Zusatzaufgabe bei Gruppenarbeit:

Einigt euch auf eine eurer Lieblingsstellen mit Lena und führt sie in einem Rollenspiel vor.

# A4 Lösung

## Lena – Steckbrief

Anne C.  
Voorhoeve



### Aufgabe:

Bis Lilly bei Lena bleiben kann, müssen einige Schwierigkeiten überwunden werden. Etliche dieser Probleme haben mit der Vergangenheit zu tun, die Lilly erst nach und nach erfährt. Beantworte bitte die folgenden Fragen.  
Suche außerdem aus einer Zeitschrift ein Bild einer Person aus, das deiner Vorstellung von Lena entspricht, und klebe es in den vorgesehenen Rahmen.

## Lena

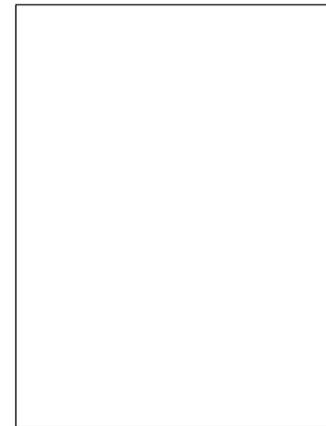
Altersunterschied zwischen Lena und Lillys Mutter Rita:  
*Lena ist acht Jahre älter als Rita (S. 10).*

Verhältnis Lena – Rita:  
*Nach dem tödlichen Unfall ihrer Eltern kümmert sich Lena um ihre jüngere Schwester Rita, die bei ihr wohnt und an den gemeinsamen Aktivitäten wie dem Lesezirkel teilnimmt. Nach Ritas Flucht versucht Lena vergeblich Rita zu besuchen.*

Beteiligung Lenas an Ritas Flucht und die Folgen:  
*Lena findet Ritas Notiz und reist nach Ostberlin. Doch statt Ritas Flucht zu verhindern, hilft sie dabei und wird wenig später verhaftet. Sie kommt drei Jahre Jahre ins Gefängnis, wo sie Katrin zur Welt bringt, die in ein Kinderheim muss. Nach ihrer Entlassung darf sie nicht mehr als Lehrerin arbeiten und wird Buchhändlerin.*

Beziehung Lenas zu Lilly:  
*Seit ihrer ersten Begegnung bei Ritas Beerdigung mag Lena Lilly. Sie setzt sich nach Lillys Ankunft in Jena dafür ein, dass Lilly bei ihr bleiben darf.*

Was ist deine Lieblingsszene mit Lena? Warum?  
*Es gibt viele Möglichkeiten, z.B. als Lena Katrin eine Ohrfeige gibt, weil Katrin Lilly nicht in die Wohnung gelassen, sondern die Wohnungstür vor ihr zugeworfen hat (S. 169). In dieser Szene wird Lenas Liebe zu Lilly deutlich, aber auch, dass sie sich gegen die Launen ihrer Tochter Katrin wehrt, die sie ebenfalls sehr mag und für die sie sich einsetzt.*



### Zusatzaufgabe bei Gruppenarbeit:

Einigt euch auf eine eurer Lieblingsstellen mit Lena und führt sie in einem Rollenspiel vor.

# A5

## Katrin – Steckbrief

Anne C.  
Voorhoeve



### Aufgabe:

Katrin ist anfangs gegen Lilly eingestellt. Erst später werden ihre Gründe klar. Beantworte die Fragen. Suche außerdem aus einer Zeitschrift ein Bild einer Person aus, das deiner Vorstellung von Katrin entspricht, und klebe es in den vorgesehenen Rahmen.

## Katrin

Altersunterschied zu Lilly: \_\_\_\_\_

Verhältnis zu ihrer Mutter Lena:  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

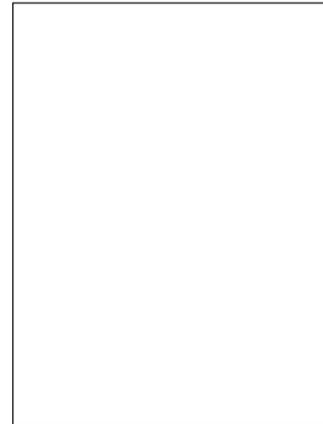
Verhältnis zu ihrem Vater Rolf:  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Gründe für ihr anfangs negatives Verhalten gegenüber Lilly:  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Gründe für ihre Versöhnung mit Lilly:  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Weitere Entwicklung Katrins:  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Was ist deine Lieblingszene mit Katrin? Warum?  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



### Zusatzaufgabe bei Gruppenarbeit:

Einigt euch auf eine eurer Lieblingsstellen mit Katrin und führt sie in einem Rollenspiel vor.

# A5 Lösung

## Katrin – Steckbrief

Anne C.  
Voorhoeve



### Aufgabe:

Katrin ist anfangs gegen Lilly eingestellt. Erst später werden ihre Gründe klar. Beantworte die Fragen. Suche außerdem aus einer Zeitschrift ein Bild einer Person aus, das deiner Vorstellung von Katrin entspricht, und klebe es in den vorgesehenen Rahmen.

## Katrin

Altersunterschied zu Lilly:

*Katrin ist zwei Jahre älter (S. 13).*

Verhältnis zu ihrer Mutter Lena:

*Das Verhältnis ist anfangs gespannt: Katrin wirft Lena zu Unrecht vor, dass diese sie nicht liebt, weil Katrin nach ihrer Geburt in ein Heim musste (S. 200).*

Verhältnis zu ihrem Vater Rolf:

*Gutes Verhältnis, z.B. bringt ihr Rolf das Essen ins Gartenhaus.*

Gründe für ihr anfangs negatives Verhalten gegenüber Lilly:

*Katrin macht Lillys Mutter Rita dafür verantwortlich, dass sie die ersten drei Jahre ihres Lebens in einem Heim verbringen musste (S. 199-200).*

Gründe für ihre Versöhnung mit Lilly:

*Katrin fühlt sich wie Lilly allein und verlassen. Als Lilly Katrin im Gartenhaus besucht, erkennen beide, dass sie ähnliche Probleme haben, und versöhnen sich (S. 250).*

Weitere Entwicklung Katrins:

*Katrin flüchtet beinahe mit einem Freund 1989 in die BRD (S. 277). Später lässt sie dieser Freund fallen. Heute arbeitet sie bei einer Computerfirma in Heidelberg (S. 278).*

Was ist deine Lieblingszene mit Katrin? Warum?

*Viele Szenen sind möglich, z.B. die Versöhnung zwischen Katrin und Lilly, die deutlich macht, dass beide unter ähnlichen Problemen leiden.*



### Zusatzaufgabe bei Gruppenarbeit:

Einigt euch auf eine eurer Lieblingsstellen mit Katrin und führt sie in einem Rollenspiel vor.



**Aufgabe:**

In den Achtzigerjahren steht die DDR am Abgrund. Einerseits ist sie massiv verschuldet (v. a. bei der BRD), andererseits ist sie wirtschaftlich unfähig, die zahlreichen dringenden Probleme wie den Verfall der Altbauten und die häufigen Versorgungsprobleme zu lösen. Oppositionelle, die sich z. T. in Gruppen zusammenschließen, werden unterdrückt, wobei die Staatssicherheit (Stasi) eine entscheidende Rolle spielt. So wird der Gegensatz zwischen den offiziellen Idealen und der Realität immer größer. Auch in „Lilly unter den Linden“ sind die Probleme der DDR deutlich spürbar. Beantworte bitte die folgenden Fragen.

**Welche Beispiele für die schlechte Wohnsituation werden genannt?**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Welche Beispiele für die schlechte Versorgungslage werden erwähnt?**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



**Schreibe einige der Parolen auf, die Lilly auffallen und die die offizielle Politik zeigen:**

---

---

---

---

---

---

---

---

**Was erfährt man über Reisemöglichkeiten der DDR-Bürger in die BRD?**

---

---

---

---

---

---

---

---

**Was erfährt man über die Staatssicherheit?**

---

---

---

---

---

---

---

---

**Zusatzaufgabe bei Gruppenarbeit:**

Informiert euch über die letzten Jahre der DDR, besonders über die schlechte Versorgungslage und die Rolle der Stasi. Präsentiert eure Ergebnisse der Klasse (z.B. auf einem Plakat).



### Aufgabe:

In den Achtzigerjahren steht die DDR am Abgrund. Einerseits ist sie massiv verschuldet (v. a. bei der BRD), andererseits ist sie wirtschaftlich unfähig, die zahlreichen dringenden Probleme wie den Verfall der Altbauten und die häufigen Versorgungsprobleme zu lösen. Oppositionelle, die sich z. T. in Gruppen zusammenschließen, werden unterdrückt, wobei die Staatssicherheit (Stasi) eine entscheidende Rolle spielt. So wird der Gegensatz zwischen den offiziellen Idealen und der Realität immer größer. Auch in „Lilly unter den Linden“ sind die Probleme der DDR deutlich spürbar. Beantworte bitte die folgenden Fragen.

#### Welche Beispiele für die schlechte Wohnsituation werden genannt?

Verfallende Altstädte (S. 188). Rolf und Lena wohnen in der Wohnung von Lenas Eltern. Diese Wohnung ist schlecht ausgestattet, besonders das Badezimmer und die Küche (S. 178, 183), geheizt wird mit einem Kohleofen (S. 180).

#### Welche Beispiele für die schlechte Versorgungslage werden erwähnt?

Nuss-Nugat-Creme ist eine Seltenheit (S. 192), genauso Apfelsinen (S. 224) und Ketschup (S. 237). Neu erschienene Bücher gehen unter der Hand an Kunden (S. 234).

#### Schreibe einige der Parolen auf, die Lilly auffallen und die die offizielle Politik zeigen:

Alles für das Wohl des Volkes und den Frieden! (S. 158) Wer fleißig lernt, erreicht auch viel: Der Sozialismus ist das Ziel! (S. 189) Dein Arbeitsplatz - dein Kampfplatz für den Frieden! (S. 189) Wer den Frieden will erhalten, muss kämpfen gegen imperialistische Gewalten (S. 190).

#### Was erfährt man über Reisemöglichkeiten der DDR-Bürger in die BRD?

Rentner (S. 135) und „Reisekader“ wie Rolf dürfen ausreisen, wobei Rolf aber keine inoffiziellen Kontakte mit BRD-Bürgern aufnehmen darf (S. 216). Außerdem besteht die Möglichkeit aus sehr wichtigen familiären Gründen für einen kürzeren Zeitraum auszureisen. Deshalb kann Lena zu Ritas Beerdigung. Rentner durften darüber hinaus in die Bundesrepublik übersiedeln. So musste die DDR nicht für ihre Renten bezahlen.

#### Was erfährt man über die Staatssicherheit?

Bernd geht nach dem Studium zur Stasi (S. 56) und entwickelt Überwachungsgeräte. Er erlangt durch diese Position so großen Einfluss, dass er helfen kann, Katrin aus dem Heim zu holen (S. 254) und ein Visum für Lilly zu veranlassen (S. 221). Trotzdem mögen ihn Lena und Rolf wegen seines Berufes nicht, denn durch eine Denunziation an die Stasi ist vor Jahren ihr Lesezirkel aufgefliegen (S. 54). Nach dem Ende der DDR finden Lena und Rolf heraus, dass die Stasi sie bespitzelt und eine umfangreiche Akte angelegt hat (S. 276).

#### Zusatzaufgabe bei Gruppenarbeit:

Informiert euch über die letzten Jahre der DDR, besonders über die schlechte Versorgungslage und die Rolle der Stasi. Präsentiert eure Ergebnisse der Klasse (z.B. auf einem Plakat).



Anne C. Voorhoeve verfasste, bevor sie den Roman schrieb, zunächst ein Drehbuch, das von den Sendern MDR und Arte verfilmt und für den Prix Europe 2003 nominiert wurde.

### Aufgabe:

Schreibt bitte in einer Gruppe von drei oder vier ein Drehbuch über das Gespräch zwischen Rolf und Lena, nachdem Rolf mit Bernd wegen Lilly gesprochen hat (S. 176).

Überlegt euch zuvor folgende Punkte:

- ▷ Welche Sorgen machen sich Lena und Rolf in Bezug auf Lilly?
- ▷ Was halten die beiden von Bernd?
- ▷ Wie fühlt sich Rolf nach dem Gespräch? Wie verhält er sich? Was sagt er?
- ▷ Wie reagiert Lena auf Rolfs Bericht? Wie fühlt sie sich? Was sagt sie? Wie reagiert sie?

Verwendet folgendes Schema, bevor ihr mit dem Schreiben beginnt:

Handlung	Gestik und Mimik	Dialog

#### Zusatzaufgabe bei Gruppenarbeit:

Präsentiert euren Drehbuchentwurf, indem ihr die ausgearbeitete Szene vorspielt und erklärt, wie ihr zu eurer Lösung kamt.

# A8

Drehbuch Anne C. Voorhoeves

Anne C.  
Voorhoeve



## Aufgabe:

Lest das folgende Originalmanuskript Anne C. Voorhoeves und vergleicht es mit eurem Entwurf. Weshalb verwendet Voorhoeve unterschiedliche Schriften?

### 96. Bild – Wollmanns Flur/Küche. Jena – Innen/Nacht

*Rolf hängt seinen Mantel an die Garderobe. Lena erscheint in der Küchentür.  
Rolf geht wortlos an ihr vorbei in die Küche und geht zum Fenster.*

**LENA:** Hast du ihn nicht gefunden?

**ROLF:** In derselben alten Kneipe wie früher. Mit derselben alten Arroganz. Aber er hilft uns.

*Ein triumphierendes Lächeln zieht über Lenas Gesicht.*

**LENA:** Ich wusste es!

*Rolf sieht Lena gequält an. Sie kommt reumütig und legt die Arme um ihn.*

**LENA:** Es tut mir Leid. Du machst wirklich was mit, seit du bei den Engelharts eingehiratet hast. Aber Rolf, jetzt wird doch alles gut ...

*Rolf macht sich entrüstet los.*

**ROLF:** Sag mal, bist du wirklich so naiv? Bernd kann ihr rückwirkend ein Besuchervisum verschaffen, aber mehr doch nicht. Wenn das abgelaufen ist, muss sie wieder zurück.

**LENA:** Aber ... das kann doch nicht sein! Wir haben doch Platz!

**ROLF:** Platz? Da geht's doch nicht um ein Bett und einen Stuhl. Das ist ein minderjähriges Kind mit 'ner Westbehörde als Vormund!

**LENA:** Na und? Vormundschaft kann man beantragen. Wir sind ihre einzigen Verwandten, das zählt schließlich auch.

**ROLF:** Hast du schon mal von einer Westwaise gehört, die in die DDR vermittelt wurde? Ein 13-jähriges Mädchen, drüben aufgewachsen! Die kriegt doch'n Kulturschock! Was denkst du dir eigentlich?

**LENA:** Ich denke, dass sie meine Nichte ist und ganz alleine! Wohin soll sie denn zurück, wohin?

Aus: Anne C. Voorhoeve: LILLY UNTER DEN LINDEN - Dritte Drehbuchfassung vom 01.08.2001 S. 71–72

# W1

Brief Lillys

Anne C.  
Voorhoeve



## Aufgabe:

Nachdem Lilly ein Visum für einen kurzen Aufenthalt bekommen hat und sich mit Katrin nach den anfänglichen Konflikten ausgesöhnt hat, schreibt sie an Meggi und an Pascal. In ihren Briefen berichtet sie, wie es ihr seit ihrer Reise in die DDR ergangen ist und welche Pläne sie für die Zukunft hat. Schreibe bitte einen dieser beiden Briefe. Bevor du mit dem Schreiben beginnst, gliedere deinen Brief in Stichpunkten. Überprüfe nach Fertigstellung die Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik.



# W2

Frau Giehses Erinnerungen

Anne C.  
Voorhoeve



## Aufgabe:

Frau Giehse ist aus politischen Gründen von Wuppertal in die DDR umgezogen. Ihre kommunistische Überzeugung wird durch das harte Vorgehen der DDR-Behörden gegen Lena erschüttert (S. 279). Kurz vor ihrem Tod erzählt sie Lilly über ihre Zeit in der DDR und ihre Enttäuschungen. Schreibe bitte ihre Erinnerungen auf.

# W3

## Lilly bei den Bertrams

Anne C.  
Voorhoeve



### Aufgabe:

Nach ihrer Rückkehr aus Jena trifft Lilly in Hamburg zufällig Frau Bertram. Auf deren Einladung hin besucht sie die Familie. Es kommt zu einem Gespräch.

Informiere dich bitte auf S. 124–125 über die Familie Bertram und schreibe dann eine Szene über Lillys Besuch. Was könnten ihr die Bertrams vorschlagen? Wie reagiert Lilly?

# W5

## Interview

Anne C.  
Voorhoeve



### Aufgabe:

Verfasse bitte ein Interview eines Radiojournalisten mit Lilly über ihre Vergangenheit und ihre Zukunftspläne.

# W4

## Lilly und Gregor

Anne C.  
Voorhoeve



### Aufgabe:

Am Ende des Romans schreibt Lilly: „Ich wüsste zu gerne, ob auch Gregor ein Anfang ist“ (S. 286).

Überlege dir bitte, wie es zwischen Gregor und Lilly weitergehen könnte.

Schreibe dazu eine Geschichte.

# W6

## Talkshow

Anne C.  
Voorhoeve



### Aufgabe:

Lilly ist Gast einer Talkshow über das Leben in der früheren DDR. Gestalte bitte eine Szene mit Lilly, dem Moderator aus dem Westen, einem ehemaligen Mitarbeiter der Staatssicherheit und einem ehemaligen DDR-Oppositionellen.

# W7

## Erzählung

Anne C.  
Voorhoeve



### Aufgabe:

Was wäre wohl passiert, wenn Lilly im Zug nach Jena von einem DDR-Polizisten entdeckt worden wäre?  
Schreibe bitte eine Erzählung.

# W9

## Radiosendung

Anne C.  
Voorhoeve



### Aufgabe:

Der Journalist und Moderator Till (S. 278) macht eine Radiosendung zu Ritas Flucht mit Teresa, Lena und Rolf.  
Schreibe bitte einen Entwurf dieser Sendung.

# W8

## Dialog

Anne C.  
Voorhoeve



### Aufgabe:

Nach einem längeren Aufenthalt im Mittleren Osten kehrt Bernd Hillmer nach Deutschland zurück und trifft zufällig Lena.  
Schreibe bitte einen Dialog.

# W10

## Unter den Linden

Anne C.  
Voorhoeve



### Aufgabe:

„Unter den Linden“ taucht mehrfach im Roman auf: Jochen und Rita trafen sich dort, Lilly benützte es als Stichwort für ihre Anfrage. Stelle dir bitte vor, Lilly und Gregor besichtigen „Unter den Linden“ auf einer Reise nach Berlin.  
Schreibe bitte eine Erzählung oder einen Dialog.

# W11

## DDR-Begriffe

Anne C.  
Voorhoeve



### Aufgabe:

Erkläre bitte die folgenden im Roman verwendeten DDR-Begriffe:

- ➔ LPG (S. 33)
- ➔ FDJ (S. 33)
- ➔ Jungpioniere (S. 35)
- ➔ Thälmannpioniere (S. 229)
- ➔ Erich Honecker (S. 41)
- ➔ Intershop (S. 264)
- ➔ Staatsbürgerkunde (S. 262)

# W12

## Siebziger Jahre in der DDR

Anne C.  
Voorhoeve



### Aufgabe:

Die Siebzigerjahre spielten in der Geschichte der DDR eine wichtige Rolle. Anfangs gewährte Erich Honecker größere Freiheiten, später ging er massiv gegen Oppositionelle vor.

Welche Rolle spielen die Siebzigerjahre im Roman (vgl. v. a. S. 40–42, 54–55)?

Informiere dich bitte genauer über diese Zeit.

# Z1

## Schülerrezension des Romans

Anne C.  
Voorhoeve



### Aufgabe:

Lies bitte die folgende Rezension einer Schülerin in der „Wetzlarer Neuen Zeitung“ vom 13. 1. 2005. Was hält die Rezensentin von dem Roman?

Stimmst du ihrer Meinung zu?

Verfasse eine eigene Rezension, in der du zunächst kurz den Inhalt wiedergibst und dann eine Empfehlung abgibst.

## Was ist nur passiert, damals im Osten?

*Weilburg.* Die 17-jährige Clara Engelshalk besucht die 12. Klasse am Gymnasium Philippinum in Weilburg. Für *X@ct* hat sie den Jugendroman „Lilly unter den Linden“ von Anne C. Voorhoeve gelesen und bewertet.

Als ihre Mutter stirbt, bricht für die 13-jährige Lilly eine Welt zusammen, sie fühlt sich völlig allein auf der Welt. Ihr Vater ist schon vor langer Zeit bei einer Bergtour abgestürzt und alle Verwandten sind in der DDR zurückgeblieben. Von dort war die Mutter vor Lillys Geburt in den Westen geflohen.

Bei der Beerdigung begegnet Lilly zum ersten Mal ihrer Tante Lena. Die beiden verstehen sich gleich gut und die Enttäuschung, als Lena zurück in die DDR muss, ist groß. Zum zweiten Mal innerhalb von kurzer Zeit fühlt sich Lilly alleine gelassen.

Langsam reift ein Plan in ihr: Sie will zu Lena und ihrer Familie in die DDR. Nach einigen Schwierigkeiten gelingt ihr das. Jedoch merkt Lilly, dass sie in Lenas Familie nicht so willkommen ist, wie sie es sich gewünscht hatte. In der Vergangenheit muss etwas passiert sein, was die Familie heute noch belastet.

Auch wenn die Handlung des Buches spannend und interessant ist, hat es mich nicht hundertprozentig überzeugt. Ich finde die Sprache etwas platt. Man kann sich heute kaum noch vorstellen, wie das Leben in der DDR ausgesehen hat. Lenas Familie wartet zum Beispiel auf ein Auto, das sie vor über zehn Jahren bestellt hat. Empfehlen würde ich das Buch Lesern ab 13 Jahren, auch wenn man die Sprache schon mit zehn Jahren verstehen könnte. Das Thema wird aber eher ältere Leser interessieren.



In einem Interview mit Peter Bräunlein beschrieb Anne C. Voorhoeve am 31.8.2005 die Entstehung des Romans und ihre Intentionen.

### Aufgabe:

Lies bitte das folgende Interview. Welche Aussagen Voorhoeves überraschen dich? Wieso? Wie würdest du an Voorhoeves nächstes Buchprojekt „Liverpool Street“ herangehen? Welche Handlung könnte dieser geplante Roman haben?

**Peter Bräunlein:** *Wie kamen Sie zu der Beschäftigung mit dem Thema?*

**Anne C. Voorhoeve:** Daran war eine Lungenentzündung schuld, die ich mir im Herbst 1999 geholt hatte. Ich lag krank im Bett und muss wohl sämtliche Fernsehbeiträge zum zehnten Jahrestag des Mauerfalls verfolgt haben. Man erlebte noch einmal die starken Bilder und Emotionen von damals, gleichzeitig aber auch die bittere Enttäuschung vieler, die 1989 auf die Straße gegangen waren. Da fielen Sätze wie: „Die Mauer könnte man von mir aus sofort wieder aufbauen.“ Dieser krasse Gegensatz hat mich sehr betroffen gemacht und wenig später hatte ich plötzlich eine Idee: die Geschichte einer Familie, die durch die Mauer auseinander gerissen wird und in eine menschlich völlig absurde Situation gerät.

**Peter Bräunlein:** *Gibt es in dem Roman Bezüge zu eigenen Erfahrungen oder denen des Bekanntenkreises?*

**Anne C. Voorhoeve:** Was die Haupthandlung betrifft, nein – es ist eine rein fiktive Geschichte, wenn auch viele reale Tatsachen einfließen, die das Leben der Hauptfiguren tangieren. Nachdem ich die Idee hatte, war ich nicht einmal sicher, ob das mit der West-

Ost-Familienzusammenführung überhaupt „ging“! Ich habe mich erst einmal mit dem Jugendamt meiner Heimatstadt in Verbindung gesetzt und die geplante Geschichte besprochen. Was ich dort erfahren habe, habe ich für das Gespräch zwischen Lilly und Frau Gubler benutzt.

Auch sonst habe ich viel Hilfe in Anspruch genommen, um als Westdeutsche überhaupt nachfühlen zu können, wie man in und mit der DDR gelebt hat. So sind zwei gute Freundinnen dort aufgewachsen, haben geduldig Fragen beantwortet und das Manuskript gelesen, und eine ältere Nachbarin hatte ein phänomenales Gedächtnis, was Alltagsfakten betraf. Die wusste sogar noch die Preise für Brot und Kuchen oder für die Straßenbahn!

**Peter Bräunlein:** *Was waren Ihre Intentionen beim Verfassen des Romans?*

**Anne C. Voorhoeve:** Das Tolle beim Schreiben historischer Romane ist ja erst einmal, dass man selbst so viel Neues entdeckt. Je mehr ich von der DDR erfuhr, desto spannender wurde es und desto größer wurde mein Interesse, noch mehr zu wissen. Vielleicht springt dieser Funke beim Lesen der Geschichte von Lilly ja auch auf andere über ... Wir sind in Deutschland bekanntlich immer noch ein gutes Stück davon entfernt,



ein „vereintes Volk“ zu sein – nach 40 Jahren Trennung eigentlich ziemlich normal, aber wenn die Leute nicht trotzdem langsam Lust bekommen, aufeinander zuzugehen und sich ihre Geschichten zu erzählen, wird sich das auch nicht ändern.

**Peter Bräunlein:** *Schreiben Sie für Jugendliche anders als für Erwachsene?*

**Anne C. Voorhoeve:** Ehrlich gesagt, denke ich beim Schreiben weniger daran, wer die Geschichte einmal lesen wird. Ich denke an die Figuren und versuche einen ihnen gemäßen Stil zu finden. Da Lilly ein dreizehnjähriges Mädchen und die Geschichte gänzlich aus ihrer Perspektive erzählt ist, nehme ich diese Rolle ein, mitsamt ihrer Sprache und möglichen Erfahrungswelt.

Von der Auswahl geeigneter Themen abgesehen, glaube ich auch gar nicht daran, dass man zwischen dem Schreiben für Jugendliche und Erwachsene einen bewussten Unterschied machen sollte. Ich weiß, dass ich als Jugendliche gern Erwachsenenbücher gelesen habe, und heute als Erwachsene finde ich immer wieder Jugendbücher, die mich mehr faszinieren als mancher hochgelobte Roman aus der Erwachsenenbibliothek. Mittlerweile ist ja auch durchaus anerkannt, dass diese Grenzen verschwimmen. Als ich mit Anfang zwanzig meinen ersten Roman geschrieben und tatsächlich einen interessierten Verlag gefunden hatte, scheiterte das Vorhaben noch an dem Einwand des Vertriebs, die Geschichte sei nicht klar genug als Jugend- oder Erwachsenenliteratur einzuordnen.

**Peter Bräunlein:** *Was waren die Reaktionen von jugendlichen Lesern und Leserinnen auf Ihren Roman?*

**Anne C. Voorhoeve:** Da muss ich leider passen – vielleicht hat der Verlag die eine oder andere Zuschrift bekommen, aber ich nicht. Auch meine erste Schullektüre steht mir noch bevor, im Oktober in Brüssel und Luxemburg. Das Buch hat ein paar schöne Rezensionen bekommen, aber dass es wirklich auch von Jugendlichen gelesen wird, wusste ich erst in dem Augenblick, als es von der Jugendjury für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert wurde.

**Peter Bräunlein:** *Planen Sie weitere Bücher zum Thema?*

**Anne C. Voorhoeve:** Zum Thema DDR ist derzeit nichts geplant, wohl aber geht es auch in meinem nächsten Roman „Liverpool Street“ wieder um die Odyssee eines Kindes in der Weltgeschichte: Ziska, eine 11-jährige Jüdin aus Berlin, die 1939 mit einem der Kindertransporte ganz allein nach England geschickt wird, wo sie mit einer fremden Sprache, fremden Pflegefamilien und der steten Ungewissheit fertig werden muss, was mit ihren in Deutschland gebliebenen Eltern und ihrer besten Freundin geschieht, ob sie diese jemals wieder sehen wird. Historische Themen aus der Sicht von Kindern zu erzählen, ist einfach das, was mich am meisten interessiert. Diese Themen sind nicht nur spannend, sondern schlagen auch immer wieder Brücken in die Gegenwart. Wie viele Kinder auch heute noch unbegleitet als Flüchtlinge ins Ausland geschickt werden, war mir zum Beispiel bis vor kurzem noch gar nicht richtig bewusst.

**Aufgabe:**

Wählt ein Thema zur Geschichte der DDR, das euch besonders interessiert und recherchiert es im Internet. Dazu ist es notwendig die Themen sinnvoll einzugrenzen. Präsentiert eure Ergebnisse der Klasse, z.B. als Powerpoint-Präsentation bzw. mit Folien oder auf einem übersichtlichen Plakat.

**Staatssicherheit**

Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes informiert auf seiner Internetseite [www.bstu.de](http://www.bstu.de) ausführlich. Sinnvolle Unterthemen sind z. B. ‚Die Stasi im Jahre 1989‘ oder ‚Erich Mielke, der Chef der Stasi‘. Funktion und Arbeitsweise der Stasi wird auch behandelt auf [www.stasi-museum.de](http://www.stasi-museum.de).

**Demokratischer Widerstand**

Diese Website – [www.gegen-diktatur.de](http://www.gegen-diktatur.de) – behandelt u. a. die Biermann-Ausbürgerung und die Opposition in Jena.

**Jugendopposition**

[www.jugendopposition.de](http://www.jugendopposition.de) widmet sich ebenfalls der Opposition in Jena, der Biermann-Ausbürgerung und der 1986 gegründeten Umweltbibliothek.

**Deutsch-deutsche Grenze**

Die Internetseiten zweier Grenz Museen – [www.moedlareuth.de](http://www.moedlareuth.de) und [www.marienborn.de](http://www.marienborn.de) – widmen sich diesem Thema.

**Berliner Mauer**

[www.chronik-der-mauer.de](http://www.chronik-der-mauer.de) beschreibt Vorgeschichte und Hintergründe des Mauerbaus. [www.berliner-mauer-dokumentationszentrum.de](http://www.berliner-mauer-dokumentationszentrum.de) ist die Website des gleichnamigen Berliner Museums. Ebenfalls behandelt wird diese Thematik auf der Internetseite des Mauermuseums ‚Haus am Checkpoint Charlie‘ [www.mauer-museum.com](http://www.mauer-museum.com).

**Flucht**

Die Internetseite des früheren Notaufnahmelagers Marienfelde [www.enm-berlin.de](http://www.enm-berlin.de) bietet eine Dokumentation der deutsch-deutschen Fluchtbewegung.

**17. Juni 1953**

Der niedergeschlagene Arbeiteraufstand wird dokumentiert auf [www.17juni53.de](http://www.17juni53.de).

**Alltagskultur**

[www.alltagskultur-ddr.de](http://www.alltagskultur-ddr.de) ist der Website eines Museums in Eisenhüttenstadt. Auf [www.olle-ddr.de](http://www.olle-ddr.de) findet sich eine umfangreiche Sammlung von DDR-Alltagsgegenständen.

**Wolfgang Becker: *Good Bye Lenin!* (2003)**

Wolfgang Beckers mit zahlreichen Preisen ausgezeichneter Film, der als Video und DVD in zahlreichen Kreisbildstellen erhältlich ist, erzählt die Geschichte des 21-jährigen Ostberliners Alex. Er spielt seiner Mutter, die wegen eines achtmonatigen Komas die politische Wende 1989/90 nicht mitbekommt, die Weiterexistenz der alten DDR vor, um zu verhindern, dass die bei aller Kritik loyale DDR-Bürgerin einen weiteren Herzanfall erleidet. Durch selbst gedrehte Sendungen der „Aktuellen Kamera“ gaukelt ihr Alex vor, dass nicht die DDR unterging, sondern sie vielmehr frustrierte Westdeutsche aufnahm.

In der Komödie erscheint Alex' Mutter als freundliche und hilfsbereite, aber etwas lebensfremde Idealistin, die nicht wahrnimmt, dass außer ihr kaum jemand die DDR-Phrasen für bare Münze nimmt. Die untergehende DDR ist ein kleinbürgerliches Land mit schlechten Produkten, regiert von lächerlichen alten Männern, die die Polizei brutal gegen Demonstranten einsetzen.

Sinnvolle Fragen zu einem Vergleich mit „Lilly unter den Linden“:

- Welche Aspekte des Alltagslebens der DDR werden wie gezeigt?
- Welche deutsch-deutschen Beziehungen gibt es auf der privaten und der politischen Ebene?
- Wie verändert die Wende das Leben?

**Jens Bisky: *Geboren am 13. August. Berlin: Rowohlt, 2004.***

Jens Bisky, heute Redakteur der „Süddeutschen Zeitung“, wuchs in einer welt-

offenen sozialistischen Familie auf. Sein Vater, der spätere PDS-Vorsitzende, kritisierte zwar die SED-Politik, brach aber nie mit der Partei. Jens Bisky war als Jugendlicher ein idealistischer Sozialist und in den Jungpionieren und später der FDJ aktiv. Während es in seiner Familie eher locker zuging, dominierte in der Schule ein mal betulicher, mal offen disziplinierender Erziehungsstil, der Folgsamkeit und Leistung als die wichtigsten Werte propagierte.

Die DDR erscheint bei Bisky als eine überdimensionierte, kleinkarierte Erziehungsanstalt, die Ideale propagiert, an die im Alltag kaum jemand glaubt. Ähnlich erlebte Bisky auch die NVA. Zwar eckte er dort wegen seiner Homosexualität an, bekam aber keine Schwierigkeiten, weil er nicht offen zu dieser stand. Nach Ende der DDR stellte Bisky fest, dass z.B. sein bester Freund ein informeller Mitarbeiter der Staatssicherheit war.

Auch hier gibt es einige Vergleichspunkte mit „Lilly unter den Linden“:

- die loyal-kritische Haltung zahlreicher DDR-Intellektueller,
- die ambivalente Rolle vieler Mitarbeiter der Staatssicherheit,
- die gemütlichen, zugleich aber heruntergekommenen Altbauwohnungen.

**Susanne Fritsche: *Die Mauer ist gefallen. München: Hanser, 2004.***

Die 1979 im thüringischen Altenburg geborene Autorin verbindet ihre persönlichen Erinnerungen an ihre Schul- und Pionierzeit mit einer Geschichte der DDR, v. a. der letzten Jahre. Der reich illustrierte Band ist eine gute Quelle für



Schülerreferate, z. B. zur Stasi und zu den Ereignissen 1989. Das Kapitel über Fritsches eigene Kindheitserinnerungen an die DDR eignet sich als Hintergrundinformation zu Till. Besonders gelungen sind die kurzen Erklärungen von DDR-Schlüsselbegriffen, die u. a. zur Beantwortung von W5 Aufgabe G verwendet werden können.

**Florian Henckel von Donnersmarck:  
Das Leben der Anderen (2006).**

In diesem Spielfilm wird die Geschichte eines Stasi-Offiziers erzählt, der ein Künstlerehepaar beobachtet. Dank der kompletten Verwanzung der Wohnung kann er das Alltagsleben der Ausspionierten nahezu lückenlos überwachen. Mit der Zeit identifiziert er sich so sehr mit den Beobachteten, dass er deren regimekritischen Aktionen heimlich deckt und so selbst in Schwierigkeiten gerät. In Bezug auf „Lilly unter den Linden“ sind an diesem Film vor allem zwei Aspekte interessant: Zum einen werden die Methoden der Stasi, die in Voorhoeves Roman ja eine entscheidende Rolle spielt, in „Das Leben der Anderen“ sehr detailliert und realitätsnah aufgezeigt. Zum anderen gelingt es Florian Henckel von Donnersmarck, obwohl er selbst in der BRD aufgewachsen ist, ein genaues Bild des DDR-Alltags zu zeigen. Bis in die kleinsten Gegenstände der Wohnungseinrichtung hat er eine historisch genaue Szenerie geschaffen, die von vielen in der DDR Aufgewachsenen, wie z. B. Thomas Brussig, für ihre Wirklichkeitsnähe gelobt wurde.

**Jana Hensel: Zonenkinder. Berlin:  
Rowohlt, 2004 (rororo).**

Die 1976 in Leipzig geborene Autorin löste mit ihrem ursprünglich 2002 erschienenen Buch eine hitzige Debatte aus. In einer Mischung aus Autobiografie und einer ethnografischen Beschreibung erzählt sie ohne Ost-Nostalgie mal leicht ironisch, mal etwas zu verallgemeinernd vom Untergang der DDR. Alle Bezugspunkte ihrer Kindheit wie die Jungen Pioniere, die DDR-Kinderzeitschriften, die unmodische DDR-Kleidung verschwanden und der Westen hielt mit neuen Produkten Einzug. Während sich die Generation ihrer Eltern schwer tat, veränderten Jana Hensels Altersgenossen ihr Aussehen, ihre Lebensgewohnheiten und ihre Ansichten radikal, um aber doch immer wieder festzustellen, dass sie in den Augen der im Westen Geborenen doch nicht voll zum Mainstream der deutschen Gesellschaft gehörten. Die witzige Beschreibung gibt die Kehrseite des Blickes Lillys auf die ihr unbekannte DDR und zeigt den Blick der verunsicherten gebürtigen DDRler auf die Veränderung ihres Alltags. Sie erklärt, warum Lilly nach ihrem endgültigen Umzug nach Jena in ihrer neuen Klasse nicht völlig heimisch wurde (vgl. S. 275). Vergleichspunkte mit „Lilly unter den Linden“ sind:

- die ‚behütete‘, aber defizitäre DDR am Ende der Achtziger Jahre,
- Bilder vom „anderen Deutschen“ zwischen Wahrheit und Vorurteil (DDRler über BRDler und umgekehrt).



**Dorothea Höck, Jürgen Reifarth:  
Die DDR: Geschichte, Politik,  
Kultur, Alltag. Mülheim: Verlag an  
der Ruhr, 2004.**

Die Materialsammlung legt einen Schwerpunkt auf Themen, die Jugendliche besonders interessieren, z. B. Kindheit, Schule und Jugendkultur. Viele der kurzen Texte ergänzen in „Lilly unter den Linden“ angeschnittene Themen, z. B. Rockmusik und Liedermacher, Reisen ins Ausland oder die Bedeutung der Literatur. Eine gute Ergänzung zu Z 3 bieten die Anregungen zur historischen Projektarbeit.

**Kontraste: Auf den Spuren einer  
Diktatur (2005)**

Die bei der Bundeszentrale für politische Bildung ([www.bpw.de](http://www.bpw.de)) erhältliche Box mit drei DVDs und einer Begleitbroschüre versammelt 32 Filme von je ca. zehn Minuten zum Ende der DDR und der Wende. Ursprünglich wurden diese in dem Magazin „Kontraste“ gesendet. Etliche eignen sich hervorragend begleitend zur Besprechung von „Lilly unter den Linden“, z. B. ein Beitrag von 1987 über oppositionelle Jugendliche aus Jena und mehrere zur Stasi.

**Lilly unter den Linden  
(MDR/Arte 2002)**

Der Spielfilm (ca. 87 Minuten) unter der Regie von Erwin Keusch nach dem Drehbuch von Anne C. Voorhoeve bleibt sehr dicht am Roman, betont aber stärker die Perspektive Lenas (gespielt von Suzanne von Borsody), z. B. mit einigen zusätzlichen Szenen (vgl. auch A 7). Die Rahmenhandlung (Prolog, Epilog) fehlt und

der Film endet mit der Rückreise Lillys nach Hamburg. Besonders einzelne Szenen, etwa der Abschied am Schluss, eignen sich für einen Vergleich mit dem Roman.

**Praxis Geschichte H. 3 (Mai 2005)  
'Geteiltes Land – geteiltes Leben?'.  
66 Seiten. 9,50 Euro**

Die Ausgabe der Fachzeitschrift für Geschichtslehrer vergleicht in mehreren Unterrichtseinheiten für die Sekundarstufe I und II die unterschiedlichen Entwicklungen in der BRD und der DDR. Themen sind u. a. Passageriten (Jugendweihe vs. Konfirmation), Jugendkulturen, Urlaubsreisen und der Geschichtsunterricht in den beiden deutschen Staaten.

**Gudrun Stenzel: Von West nach Ost –  
deutsch-deutsche Geschichte aus  
ungewöhnlicher Perspektive.  
In: Deutschunterricht H. 5  
(Oktober 2005) S. 52–53**

Knappe Analyse von „Lilly unter den Linden“ mit Vorschlägen für den Unterricht

Ravensburger Materialien zur Unterrichtspraxis  
herausgegeben von Birgitta Reddig-Korn  
Materialien zu *Anne C. Voorhoeve: Lilly unter den Linden*  
erarbeitet von Peter Bräunlein  
€ 4,95 / SFr. 9,20

© 2006 Ravensburger Buchverlag Otto Maier GmbH

ISBN 3-473-98048-X

Sie erhalten die Ravensburger *Materialien zur Unterrichtspraxis*  
im Buchhandel oder als kostenlosen Download unter  
[www.ravensburger.de/lehrportal](http://www.ravensburger.de/lehrportal)

Weitere Informationen über die *Ravensburger Materialien zur Unterrichtspraxis*  
erhalten Sie unter folgender Anschrift:  
Ravensburger Buchverlag Otto Maier GmbH  
Pädagogische Arbeitsstelle  
Postfach 1860  
88188 Ravensburg  
Tel. 0751 / 86-1123

# Lesen macht Schule

Ravensburger Materialien zur Unterrichtspraxis

- handlungsbezogen
- produktionsorientiert
- fächerverbindend
- sofort einsetzbar

**Ravensburger Materialien zur Unterrichtspraxis** – früher unter dem Namen Ravensburger Arbeitshilfen – werden seit 1987 zu ausgewählten Kinder- und Jugendbüchern des Verlags hergestellt. Das Angebot umfasst derzeit über 50 Titel und wird ständig erweitert.

**Ravensburger Materialien zur Unterrichtspraxis** sind eine wertvolle Hilfe zur Unterrichtsvorbereitung – sowohl im Fach Deutsch als auch in benachbarten Fächern wie Religion, Ethik, Geschichte oder Sozialkunde.

Nutzen Sie die vielen Pluspunkte der Ravensburger Materialien zur Unterrichtspraxis:

- von Lehrern/Lehrerinnen für Lehrer/Lehrerinnen entwickelt
- im Unterricht erprobt
- orientiert an den Lehrplänen der Länder
- mit Kopiervorlagen für Arbeitsblätter
- interessante methodisch-didaktische Angebote wie Lesehefte, Lerntheken oder Spielpläne

**Ravensburger Materialien zur Unterrichtspraxis** tragen durch einen vielseitig kreativen Umgang mit Büchern dazu bei, die Lust am Lesen frühzeitig anzuregen, zu fördern und zu verstärken.

Bestellen Sie die Materialien über den Buchhandel oder nutzen Sie die Möglichkeit des **kostenlosen Downloads unter [www.ravensburger.de/lehrerportal](http://www.ravensburger.de/lehrerportal)**

